

# Abschlussprüfung Winter 2012/13

Kaufmann im Gesundheitswesen

Kauffrau im Gesundheitswesen

6520

## 1.2 Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens

120 Minuten  
Gesamtprüfungszeit

25 gebundene Aufgaben

60 Minuten  
empfohlene Bearbeitungszeit

100 Punkte

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Zahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz und erst dann in den Lösungsbogen von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge einzutragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Als Hilfsmittel ist grundsätzlich ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten zugelassen.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten, entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich die nachfolgenden Aufgaben überwiegend beziehen.

<b>Name, Geschäftssitz</b>	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
<b>Dienstleistungen</b>	- stationäre Versorgung - ambulante Versorgung - Rehabilitation - Pflege - Ausbildungsstätten		
<b>Ausstattung</b>	Bettenanzahl: 450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter	
<b>Leistungsangebot für:</b>	- gesetzlich Versicherte - privat Versicherte - Versicherte sonstiger Kostenträger - Versicherte von Rentenversicherungen		

### Situation zur 1. bis 4. Aufgabe

Eine Eingangsrechnung der Medical GmbH für drei am 20.11.2012 gelieferte Spülmaschinen enthält folgende Datumsangaben:

„Ihre Nachricht vom 09.11.2012“  
 „Rechnungsdatum: 13.11.2012“  
 „Datum des Eingangsstempels: 16.11.2012“

Die Zahlungsbedingung lautet: Zahlbar 14 Tage nach Rechnungsdatum.

#### 1. Aufgabe

Geben Sie an, ab welchem Datum die Medical GmbH in Zahlungsverzug gerät (TT.MM.JJJJ)!

#### 2. Aufgabe

Stellen Sie fest, welches Recht der Gläubiger bei einem Zahlungsverzug geltend machen kann, auch wenn er noch keine Nachfrist gesetzt hat!

1. Er kann sofort vom Vertrag zurücktreten.
2. Er kann auf Zahlung des Kaufpreises bestehen und Verzugszinsen verlangen.
3. Er kann sofort vom Vertrag zurücktreten und Verzugszinsen verlangen.
4. Er kann sofort Schadenersatz statt der Lieferung verlangen.
5. Er kann sofort vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz statt der Leistung verlangen.

#### 3. Aufgabe

Geben Sie an, wie viele Jahre die gesetzliche Gewährleistungspflicht für die gelieferten Spülmaschinen beträgt!

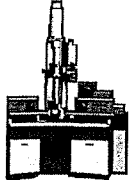
#### 4. Aufgabe

Eine der gelieferten Spülmaschinen weist Mängel auf. Prüfen Sie, welches Recht der Medical GmbH vorrangig zusteht!

1. Rücktritt vom Vertrag
2. Schadenersatz und Minderung des Kaufpreises
3. Nacherfüllung
4. Minderung des Kaufpreises
5. Rücktritt vom Vertrag und Schadenersatz

### Situation zur 5. bis 9. Aufgabe

Sie sind in der Finanzbuchhaltung der Medical GmbH beschäftigt. Für die Sterilisation wird ein neues Autoklav beschafft. Ihnen geht am 25.10.2012 die Eingangsrechnung der Medizintechnik Röllner GmbH zu.

<b>Telefon:</b> 0302-418888 <b>Telefax:</b> 0302-41888826 <b>Email:</b> info@mt-roeller.de  USt-IdNr. DE 912347685 Steuernr. 030/516/07230	<b>Medizintechnik Röller GmbH</b> Großherzog-Friedrich-Str. 37 10211 Berlin	
---	---	---

---

Medizintechnik Röller GmbH  
  
 Medical GmbH  
 Virchowstr. 12  
 10000 Berlin

# RÖLLER

## Rechnung Nr. 25018

Kundennr. 2058536  
 Rechnungsnr. V025564  
 Rechnungsdatum 23.10.2012

---

Bezeichnung	Menge	Preis	Betrag
<b>Autoclav 445T</b>	1	15.600,00	
- 5 % Rabatt	1	780,00	14.820,00
<b>Schrankaufbau für Autoclav 445T</b>	1	1.820,00	1.820,00
<b>Transport</b>			115,00
<b>Gesamtsumme</b>			<b>16.755,00</b>
<b>19 % USt</b>			<u>3.183,45</u>
<b>Rechnungsbetrag</b>			<b>19.938,45</b>

---

**Zahlungsbedingungen:**  
**30 Tage Ziel oder innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 2 % Skonto**

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Röller GmbH.

**Die Transportkosten sind vom Skontoabzug ausgeschlossen.**

Zahlungen bitte an: Deutsche Bank Berlin- BLZ: 508 700 13 – Konto-Nr.: 3094401

---

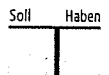
Geschäftsführer: Hans-Peter Röller .  
 Registergericht Berlin, HRB 766

Medizintechnik Röller GmbH

## 5. Aufgabe


Kontieren Sie die Eingangsrechnung, indem Sie die Kennziffern der richtigen Konten, getrennt nach Soll und Haben, zunächst in die Kästchen bei der Aufgabe eintragen und anschließend in den Lösungsbogen übertragen!

1. Gebrauchsgüter (076)
2. Guthaben bei Kreditinstituten (135)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (32)
4. Umsatzsteuer (3741)
5. Medizinischer Bedarf (66)
6. Wirtschaftsbedarf (68)
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (70)



## 6. Aufgabe

Sie veranlassen am 30.10.2012, innerhalb der Skontofrist, die Zahlung der Eingangsrechnung.  
Ermitteln Sie den Betrag, der innerhalb der Skontofrist zu überweisen ist!



## 7. Aufgabe

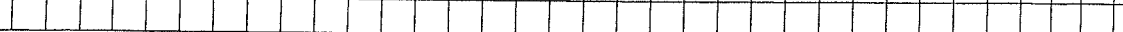
Geben Sie an, welche Aussage zur Auswirkung der vorausgehenden Buchung (5. Aufgabe) auf den Unternehmenserfolg korrekt ist!

1. Die Anschaffungskosten des Sterilisators (Autoclav 445T) mindern das Eigenkapital sofort in voller Höhe des Rechnungsbetrages.
2. Die Beschaffung des Sterilisators verändert die Höhe des Eigenkapitals zunächst nicht. Erst die Abschreibung des Gerätes ist erfolgswirksam.
3. Nur die Buchung der Transportkosten, nicht jedoch der Warenwert, hat Auswirkung auf die Höhe des Eigenkapitals.
4. Die Investition führt durch den Vermögenszuwachs zu einer Erhöhung des Eigenkapitals.
5. Nicht direkt bei der Buchung der Eingangsrechnung, sondern erst bei der Zahlung wird das Eigenkapital gemindert.

## 8. Aufgabe

Angenommen, die Medical GmbH wäre aus Liquiditätsgründen nicht in der Lage gewesen, die Eingangsrechnung innerhalb des Zahlungszieles und der Skontofrist zu begleichen und hätte sich insgesamt 21 Tage in Verzug befunden.

Ermitteln Sie für diesen Fall die Höhe der Verzugszinsen in €, wenn die Rölller GmbH laut AGB 8,5 % p. a. Verzugszinsen vom Forderungsbetrag in Rechnung stellt (Anmerkung zur Berechnung: Geschäftsjahr 360 Tage, Monat 30 Tage)!



## 9. Aufgabe

Bringen Sie die folgenden Tätigkeiten, die nach dem Eingang einer Lieferantenrechnung zu erledigen sind, in die richtige Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 5 in die Kästchen neben den Tätigkeiten eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Unterlagen zur Rechnungsprüfung heraussuchen

Beleg „Rechnung“ nach sachlicher Ordnung aufbewahren/archivieren

Prüfen der Rechnung durch Abgleich mit Bestellkopie und Lieferschein

Rechnung mit Eingangsstempel versehen

Zahlung der Rechnung termingerecht anweisen

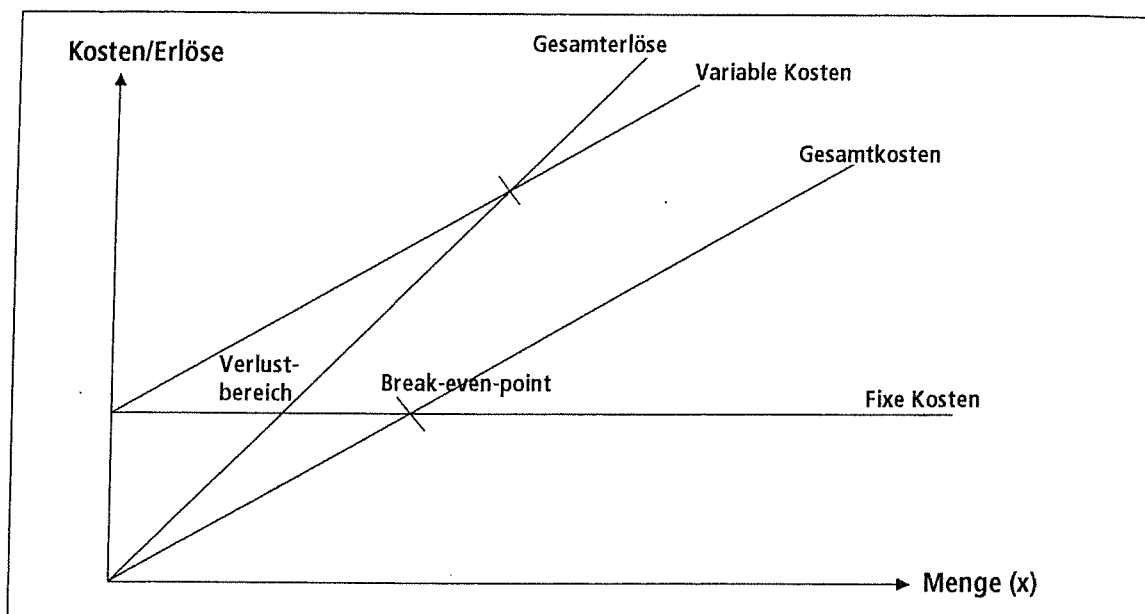
## 10. Aufgabe

In der Kosten- und Leistungsrechnung der Medical GmbH werden für die Kalkulation der einzelnen Leistungen die angefallenen Kosten in Einzel- und Gemeinkosten getrennt. Entscheiden Sie, bei welcher Position es sich um Einzelkosten handelt!

1. Miete für ein Laborgebäude
2. Aufwendungen für künstliche Hüftgelenke
3. Gehälter der Personalsachbearbeiter
4. Energie für den Betrieb medizinischer Geräte
5. Kosten für den Druck der Betriebszeitung „Interni“

### Situation zur 11. bis 13. Aufgabe

Der Verlauf und die Gliederung der Erlöse/Kosten spiegeln sich in entsprechenden Kurven (siehe Abbildung) wieder.



## 11. Aufgabe

Die Kurven bzw. bestimmte Punkte oder Bereiche sind mit Begriffen bezeichnet. Kennzeichnen Sie diejenigen Begriffe, die in der Abbildung richtig eingetragen sind mit der Kennziffer **1**, diejenigen die falsch eingetragen sind, mit der Kennziffer **2**, indem Sie die jeweils zutreffenden Kennziffern in die Kästchen neben den 6 Begriffen eintragen. Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

## Begriffe

Gesamtkosten

Gesamterlöse

### Variable Kosten

## Fixe Kosten

## Verlustbereich

### Break-even-point

## 12. Aufgabe

Entscheiden Sie, welche Aussage zum Break-even-point **nicht** korrekt ist!

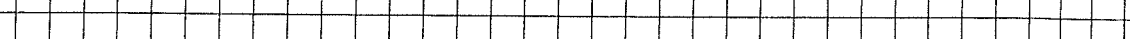
1. Der Break-even-point stellt die Gewinnschwelle eines Produktes dar.
2. Der Break-even-point kann auch rechnerisch ermittelt werden.
3. Ist die Menge (x) geringer als die Menge am Break-even-point, dann befindet sich das Produkt im Gewinnbereich.
4. Die Schnittstelle von Gesamtkosten und Gesamterlösen zeigt den Break-even-point.
5. In der Einführungsphase eines Produktes wird der Break-even-point oftmals nicht erreicht.

### 13. Aufgabe

Die Medical GmbH hat ihre Besucher-Cafeteria auf 120 Sitzplätze erweitert. Die geplante Kosten- und Erlösstruktur weist folgende Werte aus:

Nettoerlöse pro Besucher pro Tag:	11,20 €
Fixkosten pro Tag:	1.190,00 €
Wareneinsatz/variable Kosten pro Besucher pro Tag:	4,20 €

Ermitteln Sie, bei welcher durchschnittlichen Kundenzahl **pro Tag** der Break-even-point erreicht wird!



## 14. Aufgabe

Welche **2** Maßnahmen ordnen Sie dem Begriff „Prävention“ zu?

1. Rehabilitationsmaßnahmen
2. Umschulung eines Kranken
3. Frühzeitige Behandlung von Krankheiten
4. Betriebliche Gesundheitsförderung
5. Rückenschulung
6. Wiedereingliederung nach Berufsunfällen

### 15. Aufgabe

In der Medizinischen Dokumentation wird ein Krankheitsverlauf wie folgt dargestellt:

„plötzlicher Beginn, rascher heftiger Verlauf“

Geben Sie an, welcher Sachverhalt hier beschrieben wird!

1. Folgeerkrankung
2. Chronische Erkrankung
3. Heilung
4. Akute Erkrankung
5. Klinischer Tod

### 16. Aufgabe

Die Medical GmbH betreibt ein stationäres Reha-Zentrum. In diesem wird nach abteilungsbezogenen Pflegesätzen abgerechnet. Geben Sie an, welche Bedeutung diese haben!

1. Für alle Abteilungen bzw. für das gesamte Krankenhaus besteht der gleiche Pflegesatz.
2. Der Pflegesatz bezieht sich auf die Intensität der Pflege.
3. Es wird eine Differenzierung nach Abteilungen vorgenommen mit dem Ziel, Ressourcen und Kosten verschiedener Abteilungen abzubilden.
4. Der Pflegesatz bezieht sich auf eine festgelegte Verweildauer, sodass das Krankenhaus bei Verkürzung der Verweildauer einen Zuschlag erhält und bei Überschreitung einen Abschlag zahlen muss.
5. Alle Leistungen müssen für die Kostenträger einzeln abgerechnet werden.

### 17. Aufgabe

Herr Lange wird wegen chronischer Kopfschmerzen schon länger im Schmerzzentrum der Medical GmbH behandelt. Herr Lange möchte einen anderen Spezialisten außerhalb der Medical GmbH aufsuchen, um seine chronischen Kopfschmerzen behandeln zu lassen. Da er doppelte, teilweise schmerzhaft Untersuchungen vermeiden möchte, bittet er die behandelnden Ärzte der Medical GmbH um alle Untersuchungsunterlagen (Medikamente, Laborwerte, Operationsberichte). Stellen Sie fest, worauf Herr Lange einen rechtlichen Anspruch hat (2 Nennungen)!

1. Original-Laborberichte und Original-Röntgenbilder
2. Einsicht in die Originalunterlagen und Recht auf ärztliche Auskunft
3. Einsicht in die von den behandelnden Ärzten vermerkten subjektiven persönlichen Aufzeichnungen, die sich z. B. auf das Verhalten des Patienten beziehen.
4. Kopien aller Krankenunterlagen (auf Kosten des Patienten) sowie das Ausleihen der Röntgenbilder
5. Kopien der Laborberichte auf Kosten der Medical GmbH
6. Kopien der Laborberichte auf Kosten seiner Krankenkasse

### 18. Aufgabe

Der Rechtsanwalt eines Patienten bittet um Akteneinsicht in die Patientenakte zur Geltendmachung von Regressansprüchen wegen Fehlbehandlung. Entscheiden Sie, welche Maßnahme zur Überprüfung der Berechtigung der Akteneinsicht geeignet ist!

1. Der Rechtsanwalt legt den Personalausweis des Patienten als Legitimation vor.
2. Der Rechtsanwalt legt die Bestätigung einer Anzeige bei der Polizei wegen Körperverletzung vor.
3. Der Patient bestätigt fernmündlich die Beauftragung der anwaltlichen Vertretung.
4. Der Rechtsanwalt legt die Erklärung des Patienten zur Entbindung von der Schweigepflicht im Original vor.
5. Der behandelnde Chefarzt bestätigt die Fehlbehandlung.

### Situation zur 19. bis 21. Aufgabe

Am 16. März erhalten Sie den Auftrag, den Inventurwert für den Artikel KO-238-285 für die Medical GmbH zu ermitteln. Als Hilfsmittel drucken Sie sich noch einen Auszug aus der Lagerdatei aus (siehe Abb.). Dabei stellen Sie fest, dass folgende Abgänge noch nicht erfasst worden sind.

12. März	5 Stück
13. März	10 Stück
14. März	25 Stück

Lagerdatei		Lagerort: K-56-78	
Artikelnummer: Artikelbezeichnung: Einheit:		KO-238-285 Kochsalz-Infusionen 5 Stück	
Lieferer: Lieferzeit: Mindestbestand: Höchstbestand: Meldebestand:		Großhandel MaNo GmbH, Kiel 1 Woche 20 140 70	
Datum:	Zugang	Abgang	Bestand
01. März		10	50
02. März	100	5	145
05. März		15	130
06. März		5	125
07. März		5	120
08. März		10	110
09. März			110
12. März			
13. März			
14. März			
15. März			

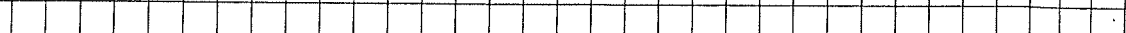
## 19. Aufgabe

Geben Sie an, auf welcher Grundlage die Inventurwerte ermittelt werden!

1. Angebotspreise    2. Einstandspreise    3. Listeneinkaufspreise    4. Listenverkaufspreise    5. Bruttoverkaufspreise

## 20. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe des Lagerbestands am 15. März, der zur Wertermittlung benötigt wird!



## 21. Aufgabe

Sie überprüfen, ob die Vorgaben im Kopf der abgebildeten Lagerdatei eingehalten wurden. Stellen Sie fest, welche Beurteilung in diesem Zusammenhang korrekt ist!

1. Am 1. März wurde der Mindestbestand unterschritten.
2. Die Bestellung im Februar erfolgte zu spät, da der Bestand am 1. März nur noch 50 Stück beträgt.
3. Der Höchstbestand wurde am 2. März überschritten.
4. Der Höchstbestand muss auf 145 angehoben werden.
5. Bei einer Lieferzeit von einer Woche stimmt der Meldebestand nicht.

## 22. Aufgabe

Entscheiden Sie, welche Regelung in Bezug auf Entsorgungs- und Hygienevorschriften **nicht** korrekt ist!

1. Normaler Haushaltsabfall ist nicht überwachungsbedürftig.
2. Infektiöse Abfälle dürfen auch im Hausmüll entsorgt werden.
3. Zuständig für die Überwachung der Entsorgung von Sonderabfällen sind häufig Landesabfallgesellschaften.
4. Die Entsorgung nicht überwachungsbedürftiger Abfälle erfolgt durch die jeweiligen Kommunen oder deren Vertragspartner.
5. Die Entsorgung von Sonderabfällen ist in entsprechenden Nachweisen zu dokumentieren.





Kaufmann im Gesundheitswesen

Kauffrau im Gesundheitswesen

Geschäfts- und Leistungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

										Bereich		Berufsnummer			IHK-Nummer			Prüflingsnummer		
										6 0		6 5 2 0								
Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)										Sp. 1 - 2		Sp. 3 - 6			Sp. 7 - 9			Sp. 10 - 14		

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

Aufgabe Nr. 1 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 2 <input type="text"/> 3 <input type="text"/> 4 <input type="text"/>											Sp. 15-25
Seite 2											
Aufgabe Nr. 5 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 6 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 7 <input type="text"/>										Prüfziffer 8	Sp. 26-36
Seite 3											
Aufgabe Nr. 8 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 9 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 10 <input type="text"/>											Sp. 37-46
Seite 4											
Aufgabe Nr. 11 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 12 <input type="text"/> 13 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 14 <input type="text"/> <input type="text"/>											Sp. 47-58
Seite 5											
Aufgabe Nr. 15 <input type="text"/> <input type="text"/> 16 <input type="text"/> <input type="text"/> 17 <input type="text"/> <input type="text"/> 18 <input type="text"/>										Prüfziffer 9	Sp. 59-64
Seite 6											
Aufgabe Nr. 19 <input type="text"/> <input type="text"/> 20 <input type="text"/> <input type="text"/> 21 <input type="text"/> <input type="text"/> 22 <input type="text"/>											Sp. 65-69
Seite 7											
Aufgabe Nr. 23 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 24 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 25 <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>										Prüfungszeit PZ <input type="text"/>	Prüfziffer 9
Seite 8											Sp. 70-88